



Medieninformation

Lieblingsbier von TV-Kultfigur Mundl auf willhaben - eine der letzten Schwechater-Flaschen mit Aufreißverschluss angeboten

Wien, am 30. August 2017: Sie wurde längst zum Kult – die Fernsehserie „Ein echter Wiener geht nicht unter“ und mit ihr Edmund „Mundl“ Sackbauer und sein Lieblingsgetränk – ein Schwechater mit Aufreißverschluss. Ein solches Bier aus den 70ern gibt es jetzt auf willhaben zu erwerben.

Edmund Mundl Sackbauer, gespielt von Karl Merkatz, war der Hauptprotagonist der Fernsehserie „Ein echter Wiener geht nicht unter“. Diese ORF-Eigenproduktion von Ernst Hinterberger startete im Juni 1975 und die 24. und letzte Folge lief im Dezember 1979. Ein choleraer Wiener trat im Feinripp-Unterhemd auf, sah ständig rot und reagierte laut und jähzornig auf seine Umwelt und die alltäglichen Probleme. Mittlerweile wurde die TV-Serie längst zum Kult.

„Mei Bier is ned deppat“ – Mundl und sein Schwechater

Eine zentrale Rolle in der Serie spielte Mundls Lieblingsgetränk – ein Schwechater mit Aufreißverschluss. Und er trank immer Bier – zum Frühstück, in der Badewanne und zu jeder sich nur bietenden Gelegenheit. Edmund Sackbauer verwandelte seine stets gut geschüttelten Bierflaschen in kleine Zimmerfontänen. Anschließend klebte der Bierschaum am Einbauküchenkasten der Sackbauerschen Mietwohnung. Auch der Satz „Mei Bier is ned deppat“ ist mittlerweile längst zum Kult geworden. Dieser fällt in einem Streit mit seiner Frau, als kein Bier mehr im Haus ist.

Das Mundl-Bier auf willhaben

Auf willhaben gibt es nun genau ein solches Schwechater Lagerbier mit Aufreißverschluss, der sogenannten Alka-Kapsel. Schon Edmund Sackbauer riss fluchend an einer solchen. Diese wurden dann mit Ende der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts konsequent durch Kronkorken ersetzt. Die Flasche in der TV-Serie und auf willhaben ist eine sogenannte „Euro-Flasche“ – eine seit 1968 europaweit normierte und übliche Flaschenform. Diese, auch für kleinere Kühlschränke geeignete, Flasche wurde zu Beginn der 1990er-Jahre durch die schlankere NRW-Flasche ersetzt.

Da dieses Bier aus den 1970er Jahren stammt, ist es auch leider nicht mehr genießbar. Wie auch Mundl im 10. Wiener Gemeindebezirk wohnte, ist auch diese Rarität in Favoriten zu finden.

Pressekontakt:

Thomas Reiter, Reiter PR

Tel.: 0676/66 88 611

Email: thomas.reiter@reiterpr.com